

Jahresbericht Chamäleon Stiftung 2018

1.	Einleitung.....	2
2.	Rechtliche Verhältnisse	2
3.	Steuerliche Verhältnisse	2
4.	Tätigkeitsbericht	2
5.	Tätigkeiten in den einzelnen Projekten	3
5.1.	Äthiopien: Edget Children Center	4
5.2.	Bolivien: Hormigón Armado.....	4
5.3.	Botswana: Bana Ba Letatsi und Gasebalwe Seretse Primary School.....	5
5.4.	Botswana: Dae Qare San Lodge.....	5
5.5.	Brasilien: Casas de Santa Ana.....	6
5.6.	Chile: Escuela Partical Maria Dolores	6
5.7.	Ecuador: Cajabamba	7
5.8.	Ecuador: Rainforest Foundation Pastaza	7
5.9.	Indien: Adarsh Manovikas.....	7
5.10.	Kambodscha: Phnom Kulen.....	8
5.11.	Kenia: Malaika.....	8
5.12.	Madagaskar: Tantley Gasy	8
5.13.	Madagaskar: EPP Ambohitrimas School	9
5.14.	Marokko: Elkebbaba Elkhamisa	9
5.15.	Mexiko: Traditionelle Maya Medizin in Chiapas.....	10
5.16.	Namibia: J.P. Brand.....	10
5.17.	Namibia: San Omandumba/Living Museum.....	10
5.18.	Namibia: Hakahana Kunstzentrum	11
5.19.	Namibia: Epupa Schule.....	12
5.20.	Namibia: Waisenhaus Ngatue Vatore	12
5.21.	Namibia: Onjala Kindergarten.....	12
5.22.	Nepal: „Neue Energie für Nepal“	13
5.23.	Nepal: Orphan Welfare Home.....	13
5.24.	Peru: Chinchero – Dorf der Weberinnen.....	13
5.25.	Ruanda: Kwizera	14
5.26.	Südafrika: Luthando Kindergarten.....	14
5.27.	Südafrika: Kranenburg Primary School und Tzaneen Museum.....	14
5.28.	Südafrika: Maepa Schule	15
5.29.	Südafrika: Qoolweni.....	15
5.30.	Südafrika: Plett Field Band.....	16
5.31.	Tansania: Massai Preschool.....	16
5.32.	Tansania: Watoto Momella-Projekt	17
5.33.	Tansania: Amani Kindergarten.....	17
5.34.	Tansania: Mwema Streetchildren Centre.....	17
5.35.	Uganda: Jangu e.V.	18
6.	Spenden und Dank.....	18
7.	Rechnungslegung.....	19



1. Einleitung

Die Chamäleon Stiftung hat die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit, des Völkerverständigungsgedankens und des Naturschutzes zum Ziel. Wir fördern lokale Projekte vor allem in Afrika, Asien und Amerika, die Kinder-, Frauen- und Familienhilfe wirtschaftlich, sozial und medizinisch unterstützen oder der Erziehung und Bildung dienen. Außerdem solche Projekte, die das kulturelle und künstlerische Erbe in diesen Regionen erhalten. Wir sind bestrebt, die nachhaltige Sicherung von Regenwaldflächen gegen Umweltzerstörung und wirtschaftliche Ausbeutung zu ermöglichen und deren Wiederaufforstung zu erleichtern. Die Stiftung führt damit die Arbeit von Chamäleon Reisen GmbH fort, die bereits seit 1996 Projekte unterstützt, die o.g. Ziele verfolgen.

2. Rechtliche Verhältnisse

Stiftungsgeschäft und Satzung vom 10.02.2012

Anerkennung der Stiftung durch die Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz am 17.02.2012

Zusammensetzung des Vorstandes:

- Vorsitzender: Ingo Lies
- Stellvertretende Vorsitzende: Martina Lies
- Ordentliches Vorstandsmitglied: Holger Lies

Besondere Vertreterinnen im Sinne des §30 BGB sind Alexandra Jabs und Petra Beck und Katja Swarat.

3. Steuerliche Verhältnisse

StNr. 27/643/05645

Das Finanzamt Berlin für Körperschaften I hat mit dem Bescheid vom 02.08.2017 für die Kalenderjahre 2013 bis 2015 die Befreiung von der Körperschaftsteuer nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes und von der Gewerbesteuer nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes festgestellt, weil die Chamäleon Stiftung ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51ff AO dient.

4. Tätigkeitsbericht

Im Berichtsjahr 2018 wurden 38 Projekte weltweit gefördert und unterstützt. Die Auswahl der Projekte erfolgte auf der Basis der in den vergangenen Jahren geförderten Projekte. 2017 hatten wir ein Projekt weniger unterstützt als in diesem. Allerdings sind noch neue hinzugekommen, dafür wurde aber bei bereits geförderten Projekten die Zahlung auf 2019 verschoben. Neu waren zum Beispiel ein Projekt zu traditioneller Maya Medizin in Mexiko oder der Onjala Kindergarten in Namibia. Die neuen Projekte wurden von unseren Partneragenturen vorgeschlagen. Durch die intensive Zusammenarbeit mit



den Projekten oder stellvertretend den Geschäftspartnern der Chamäleon Reisen GmbH ist eine stetige Kontrolle der Projekte gewährleistet und Ideen für neue umzusetzende Maßnahmen sind in der Regel leicht zu finden. Auch Besuche von Chamäleon Mitarbeitern aus Berlin dienen der Bedarfsanalyse und Evaluierung der Projekte. Anregungen von unseren Gästen, die die Projekte besuchen, haben weiterhin einen hohen Stellenwert.

Während der Internationalen Tourismusbörse (ITB) im März 2018 haben wir uns mit unseren Partneragenturen unserer Zielländer ausgetauscht und konnten wie im letzten Jahr konkrete Ziele für Projektförderungen festlegen. Wir haben mit weiteren Partneragenturen Verträge geschlossen, die einzelne Personen vor Ort zu unseren Hilfspersonen ernennen, so dass unsere Partner für uns auch finanzielle Angelegenheiten vor Ort regeln können und uns somit bestmöglich unterstützen. Dies führt zu einer unkomplizierten Abwicklung und trägt dazu bei, dass Ziele schnell und konkret durchgeführt werden können. Bei unseren Verhandlungen konnten wir gemeinsam Ideen entwickeln und uns über die Umsetzung einig werden.

Die Chamäleon Stiftung hatte auf dem jährlich stattfindenden Chamäleon Erlebnistag in Berlin auch in diesem Jahr einen eigenen Stand. Dort wurden Bilder aus unserem Straßenkinderprojekt Mwema in Tansania sowie Handwerksprodukte aus den Projekten vor- und ausgestellt. Es blieb auch Zeit für einige persönliche Gespräche und Hintergrundinformationen für interessierte Besucher. Für Mwema wurden auch Spenden gesammelt, um ein Mädchenhaus zu bauen.

Auf www.chamaeleon-stiftung.org werden nach wie vor regelmäßig Neuigkeiten aus den Projekten gepostet, Bilder ausgetauscht, Videos hochgeladen und umgesetzte Maßnahmen dokumentiert. Auch die Jahresberichte seit Gründung kann man dort finden.

Personell hat sich die Stiftung erweitert, da die Aktivitäten der Stiftung, insbesondere das Marketing noch mehr ausgeweitet werden sollen. Die Verantwortung für das Management und die Verwaltung der Stiftung tragen nun Alexandra Jabs und Petra Beck gemeinsam, in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem Vorstandsvorsitzenden Ingo Lies. Frau Jabs ist für die Projekte in Afrika zuständig sowie interne Aufgaben und Petra Beck für die Vorhaben in Amerika und Asien und die externe Kommunikation.

5. Tätigkeiten in den einzelnen Projekten

In diesem Bericht werden die Tätigkeiten in Kurzform dargestellt, da auf der Webseite www.chamaeleon-stiftung.org fortlaufend Aktualisierungen über die jüngsten Entwicklungen der größten und wichtigsten Projekte vorgenommen werden. Zur besseren Lesbarkeit sind die Beträge auf volle Euro abgerundet und unterliegen Währungsschwankungen. Die Chamäleon Stiftung überweist meist doppelt Überweisungsgebühren: Einmal für die Auslandsüberweisung des Landes und einmal für die Gebühren des jeweiligen Empfängerlandes. Über die Höhe der Bankgebühren des Empfängerlandes hat die Chamäleon Stiftung leider zuvor keine Kenntnis, sie können nur geschätzt werden.



5.1. Äthiopien: Edget Children Center



Schon seit Jahren unterstützt Chamäleon die Arbeit von Edget Baandnet finanziell. Der gemeinnützige Verein, der sich für Kinder und Jugendliche aus Awassa in Äthiopien einsetzt unterhält u.a. ein Straßenkinderhaus, das unter dem Motto „Live, Love and Learn“ Platz für 30 Kinder bietet. Neben einem Dach über

dem Kopf erhalten die Kindern eine gesunde Ernährung, Kleidung, medizinische Versorgung und auch um das seelische Wohl der Kinder ist man bemüht. Zum Teil können die Kinder auch in ihre Familien (re-)integriert werden, wobei spezielle Stipendien helfen sollen.

Für die Zukunft der Kinder ist natürlich Bildung ein weiterer wichtiger Aspekt. 2018 haben wir daher die gesamten Schulgebühren aller Kinder aus dem Straßenkinderhaus übernommen, die sich auf insgesamt 2.300 Euro belaufen.

5.2. Bolivien: Hormigón Armado



In diesem neuen Projekt wird insgesamt zirka 60 jungen Schuhputzern, einer Randschicht der bolivianischen Gesellschaft, geholfen. Viele von ihnen sind minderjährig, haben keine vollständige oder überhaupt keine Schulbildung. Sie leben in Armut und haben im schlimmsten Fall gar kein Zuhause. Genau dort setzt das Projekt in Form von Schulbildung, Gesundheitsvorsorge und Rechtsschutz an. Weitere erklärte Ziele sind, das Selbstbewusstsein der Schuhputzer zu stärken und ihre Stellung in der bolivianischen Gesellschaft zu verbessern. Das hilft ihnen unter

anderem auch dabei, weniger stark ausgebeutet zu werden.

Die Chamäleon Stiftung hat eine Patenschaft für eine Schuhputzerin namens Rosa Betty für 550 Euro übernommen.



5.3. Botswana: Bana Ba Letsatsi und Gasebalwe Seretse Primary School



Seit 2015 unterstützt die Chamäleon Stiftung das Rehabilitationszentrum Bana Ba Letsatsi, „Kinder der Sonne“, in Maun. Es wurde 2002 gegründet und richtet sich an hilfsbedürftige Kinder und Waisen im Alter von 4 bis 15 Jahren. Das Zentrum gibt derzeit 150 Kindern einen Ort, an dem sie unterstützt und betreut werden, um ihr vollstes Potenzial für die Zukunft zu entfalten. Nach der Schule erhalten sie hier ein Mittagessen und Hilfe bei den

Hausaufgaben, aber auch genügend Platz und Zeit zum Fußball spielen, Malen oder Lesen in der Bibliothek.

Da die Kinder zum Zentrum oft sehr große Strecken zu Fuß bewältigen müssten, übernimmt die Stiftung auch in diesem Jahr die Transportkosten der Kinder zum und vom Projekt mit 2.200 Euro.

Außerdem unterstützen wir eine Schule in Botswana, die Gasebalwe Seretse Primary School, mit einmaligen 500 Euro für Schulmaterialien wie Stifte, Hefte etc.

5.4. Botswana: Dae Qare San Lodge

Die Dqae Qare San Lodge bietet eine außergewöhnliche Erfahrung in der Kalahari, da sie komplett von den San (Buschmännern) geführt wird. Seit 2013 wird sie auch von den Chamäleon Gruppen angesteuert. Sie wurde als soziales Projekt gegründet, um für die lokale San Bevölkerung Arbeitsplätze zu schaffen und es ihnen gleichzeitig zu ermöglichen, ihr kulturelles Erbe zu erhalten. Die San bringen den Gästen ihre Kultur und ihr außergewöhnliches Wissen über die Kalahari durch Buschwalks, traditionelle Tänze, Feuermachen, Handwerksarbeiten, Fallen stellen und Geschichten erzählen näher.



Um ihnen und ihren Gästen das Leben im Busch etwas einfacher zu machen, haben wir 2.500 Euro für die dringend benötigte Solaranlage gespendet. Außerdem hat Chamäleon Reisen ihnen ein zinsfreies Darlehen über 10.000 Euro gewährt, um die Solaranlage komplett finanzieren zu können. Denn auch hier gilt unser Stiftungsmotto: Wir leisten Hilfe zur Selbsthilfe.



5.5. Brasilien: Casas de Santa Ana



ein wahres Generationenhaus.

In der bekannten brasilianischen Favela „City of God“ in Rio de Janeiro liegt die Casa de Santa Ana. Als Tageszentrum wurde das Haus mit der Absicht gegründet, ältere Menschen zu betreuen, während die erwachsenen Kinder arbeiten gehen und sich nicht kümmern können. Mittlerweile ist es aber viel mehr als das: Nicht nur Betreuung, sondern auch Förderung, die Begegnung mit Jüngeren und damit

In Brasilien war die Idee ganz neu: Alt und Jung zusammenbringen, voneinander lernen, die Betreuung sichern, Gesundheit fördern, Einkommen erwirtschaften, Essen, Kultur und vieles mehr – alles unter einem Dach. Im Jahr 2018 hat die Chamäleon Stiftung 1.700 Euro für den Musiklehrer gespendet.

5.6. Chile: Escuela Partical Maria Dolores

Diese Sondergrundschule im ländlichen Raum Chiles ist ein schönes Projekt, das vom Herzblut der Betreiber lebt, da es nur sehr wenig bzw. fast keine staatliche Förderung erhält.



Die Schüler kommen aus sozial schwachen Familien aus dem näheren Umkreis, die in anderen Schulen aus verschiedenen Gründen nicht angenommen werden.

Aktuell gibt es 16 Schüler und 2 Lehrer. Die Schule ist sehr einfach aber es existiert aufgrund der Größe ein sehr persönliches Verhältnis unter den Beteiligten. Die Lehrer geben sich große Mühe und haben es zu ihrer Berufung gemacht eine angemessene Bildung an die Schüler zu vermitteln.

Die 1.000 Euro Spende von der Chamäleon Stiftung wurde für den Kauf von Schulmaterialien verwendet. Auch ein neuer Drucker konnte angeschafft werden.



Costa Rica: AFS Interkulturelle Begegnungen

Der AFS ist einer der renommiertesten gemeinnützigen Anbieter für Jugendaustausch und interkulturelles Lernen und kümmert sich besonders intensiv um die Teilnehmer. Auch im Schuljahr 2019/2020 hat die Chamäleon Stiftung den Verein mit 3.500 € unterstützt. Mit dem Geld wurde Brithany Cordero eine Schülerin aus Costa Rica, bei



einem Austauschjahr in Deutschland gefördert. Sie hat das Schuljahr in Teltow verbracht und sich selbst im Winter dort wohlfühlt.

5.7. Ecuador: Cajabamba

Am Rande des ecuadorianischen Amazonasbeckens ist die Dorfgemeinschaft Cajabamba beheimatet. Hier wurde schon viel verwirklicht – von Wiederaufforstung über Förderung von biologischer Landwirtschaft und Verarbeitung der Erzeugnisse, Schulungen im Tourismus, Verbesserung der Wasserversorgung etc. Die Chamäleon Stiftung förderte in der Vergangenheit vorrangig die Fertigung und Vermarktung von Handwerk. Im Jahr 2018 konnte mit 500 Euro das Abwassersystem verbessert werden.

5.8. Ecuador: Rainforest Foundation Pastaza

Die Rainforest Foundation Pastaza kauft Regenwaldflächen mit mindestens 90% Primärregenwald. Ziel ist es, diese unter Naturschutz zu stellen. Schutz, Pflege und partielle Wiederaufforstung liegen in den Händen der lokalen Bevölkerung. Die Regenwälder der Stiftung gehören all denen, die mit Chamäleon oder YOLO eine Fernreise machen, denn jeder Gast erhält eine Urkunde über eine Fläche von 100 qm. Auch die Flüge von Mitarbeitern werden so ausgeglichen und auch für verschieden Veranstaltungen wird ebenfalls Regenwald geschützt.

2018 hat die Stiftung zwei weitere Grundstücke mit insgesamt 158 Hektar Regenwald für 95.000 Euro erworben. Aktuell besitzt die Stiftung damit eine zusammenhängende Fläche von über 1.136 Hektar, die auch 2019 noch weiterwachsen soll.

1.537 Euro wurden für das Projekt Pacha Calera überwiesen, das sich ebenfalls in Ecuador befindet und auch über denselben Projektpartner läuft. Allerdings konnte der geplante Toilettenbau dann leider doch nicht verwirklicht werden, weswegen das Geld 2019 für den Regenwald verwendet werden soll.

5.9. Indien: Adarsh Manovikas



Diese Einrichtung für Kinder mit geistiger und körperlicher Beeinträchtigung hat die Chamäleon Stiftung auch in diesem Jahr mit 6.000 Euro gefördert. Erneut haben wir damit das Jahresgehalt für eine Fachkraft und einen Pfleger und teilweise auch für den Heimleiter übernommen. Außerdem standen einige Reparaturarbeiten an sowie der Kauf von neuen Matratzen, Stühlen und Ventilatoren.



5.10. Kambodscha: Phnom Kulen



Seit 2014 unterstützt die Chamäleon Stiftung das Projekt Phnom Kulen, das sich in der Nähe der UNESCO Weltkulturstätte Angkor Wat befindet. Gefördert werden insbesondere Aktivitäten, die der lokalen Bevölkerung ein geregeltes Einkommen ermöglichen.

Neue Methoden, die den Einheimischen beigebracht werden, sind zum Beispiel der lokale Anbau von Pilzen, die Fischzucht und Hühnerhaltung sowie der saisonale Gemüseanbau. Interessierte Familien bekommen beispielsweise eine Einführung darin, wie man Pilze platzsparend auf dem eigenen Grundstück kultiviert. Auch die notwendige Grundausstattung für den Anbau wird für sie bereitgestellt. Außerdem gibt

es Bildungsprogramme für die Kinder, damit sie später einmal eine feste Anstellung bekommen.

Diese einkommensschaffenden Maßnahmen wurden von der Chamäleon Stiftung 2018 mit einer Spende von 4.000 Euro unterstützt.

5.11. Kenia: Malaika

Im Projekt Malaika sollen Kinder, die ihre Eltern meist durch AIDS verloren haben, vor einem Leben auf der Straße und Kriminalität bewahrt werden und eine solide schulische und berufliche Ausbildung erhalten. Außerdem erfahren sie hier das Gefühl von Heimat und Liebe. Die Chamäleon Stiftung unterstützt das Waisenhaus bereits seit 2011 regelmäßig mit Spenden.



2018 wurden dem Projekt 3.000 Euro zur Verfügung gestellt, die ebenfalls noch in das Mehrzweckhäuschen fließen, dessen Finanzierung wir schon 2017 begonnen hatten. Dort sollen die Kinder nach der Schule vor allem Ruhe für die Hausaufgaben finden, aber natürlich darf abends und am Wochenende auch ganz viel gespielt werden.

5.12. Madagaskar: Tantley Gasy

Bei dem Projekt Tantley Gasy handelt es sich um eine Baumschule, die sich dem Erhalt und der Wiederaufforstung von einheimischen Primärwald verschrieben hat. Dieser ist vor allem dadurch gefährdet, dass große Flächen für die Parfümindustrie gerodet



werden, die diese Flächen mit Ylang-Ylang und Vanilleblumen füllt. In erster Line werden drei Arten von Palisander wieder angepflanzt, aber auch Wildblumen sollen hier in Hülle und Fülle wachsen und gedeihen. Das bedeutet auch einen vergrößerten Lebensraum für die einheimischen Lemuren.

2018 hat Chamäleon zusammen mit unseren Gästen Setzlinge im Wert von 177 Euro gepflanzt.

5.13. Madagaskar: EPP Ambohitrimas School



Die EPP Ambohitrimas Schule im Dorf Ambohitrimanjato hat ihre Türen bereits 1913 geöffnet und ist damit die älteste Schule Madagaskars. In den vier Klassen der öffentlichen Grundschule werden etwa 200 Kinder von den umliegenden Farmen unterrichtet. Leider fehlt es häufig an finanziellen Mitteln, sodass das Schulgebäude und die Unterkünfte der Lehrer sich in einem sehr schlechten Zustand befinden und auch einige Sicherheitsrisiken für die Nutzer bergen.

2018 hat die Chamäleon Stiftung weitere 1.000 Euro für Renovierungen der Klassenzimmer gespendet. Im März 2019 fand bereits die Einweihung der neuen Räumlichkeiten statt und das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen.

5.14. Marokko: Elkebbaba Elkhamsa

Die Association Elkebbaba Elkhamsa ist eine Nichtregierungsorganisation, die 2007 gegründet wurde, um die Lebensbedingungen der lokalen Bevölkerung in den abgelegenen Gegenden Süd-Marokkos zu verbessern. Hauptziele sind die Bekämpfung von Armut, der Naturschutz und die Bildungsförderung von Kindern und Frauen.



Das von der Stiftung mitfinanzierte Gebäude dient morgens als Vorschule und abends als Abendschule für Frauen, die dann ebenfalls das arabische ABC lernen. Damit beide Gruppen auch verköstigt werden können, gibt es eine Küche, für die wir Töpfe, Pfannen und anderes Zubehör im Wert von 500 Euro gespendet haben.



5.15. Mexiko: Traditionelle Maya Medizin in Chiapas



„Durch Jahrhunderte hindurch haben die Tzotzil- und Tzeltalindianer eine Medizin erschaffen, die ihrer Form des Lebens und des Denkens entspricht. Diese Medizin versuchen wir weiterzuentwickeln.“

So lautet die Selbstbeschreibung des Projekts. Es wird seit 2018 mit Chamäleon Gästen besucht, die einen spannenden Einblick in die traditionelle Heilkunst der Mayas erhalten. Die Spendengelder über 1.043 Euro der Chamäleon Stiftung fließen in Baumaterialien für die Renovierung und Sanierung von Gebäuden und sanitären Anlagen.

5.16. Namibia: J.P. Brand

Die Grundschule inmitten der Namib Wüste war ursprünglich nur für die Kinder der Topnaar gedacht. Mittlerweile ist aus dem kleinen Projekt eine staatliche Schule geworden, die auch Kinder anderer Bevölkerungsgruppen unterrichtet, wie den Herero, Ovambo und Damara. Insgesamt 280 Kinder können hier zusammen lernen, spielen und leben.



Damit das Spielen auch wirklich nicht zu kurz kommt, haben wir den in 2017 gespendeten Spielplatz 2018 für 250 Euro noch einmal gewartet, da die starke Sonneneinstrahlung sowie 560 Kinderhände und -füße ihre Spuren schon deutlich hinterlassen hatten.

5.17. Namibia: San Omandumba/Living Museum

Seit 2008 besuchen wir das Living Museum der Ju/'Hoansi-San (auch Buschleute genannt) auf der Farm Omandumba. Die Einrichtung ist eine Mischung aus Schule und Museum und zeichnet sich durch eine ruhige und interaktive Präsentation der San-Kultur aus, die ihre Mitglieder selbst gestalten.



Im Erongo gibt es tausende Felsmalereien und viele archäologische Funde, die beweisen, dass hier vor langer Zeit San lebten, jagten und ihre Spuren hinterließen. Durch Kolonisierung und Konflikte mit anderen Kulturgruppen wurden die zurückhaltenden Buschleute aber schon vor langer Zeit aus diesem Gebiet vertrieben. Auf Omandumba haben die San dieser Region die Chance, mit dem Living Museum einer geregelten Arbeit nachzugehen. 90% der erwirtschafteten Einnahmen gehen direkt an die San.



2018 spendet die Chamäleon Stiftung 4.850 Euro für den Bau von Häusern und Toiletten für die San, die dort jetzt wieder eine Heimat gefunden haben.

5.18. Namibia: Hakahana Kunstzentrum



Seit 2013 kauft Chamäleon einem Handwerkskünstler namens Arnold selbstgemachte Drahtchamäleons ab. Diese dienen als Zusatzgeschenk für eine Gute-Nacht-Geschichte aus Namibia, die den Gästen aufs Kopfkissen gelegt wird. Seine Begeisterung für die Handwerkskunst wollte Arnold mit anderen Menschen teilen und gründete daher das Hakahana Kunstzentrum. Eine Begegnungsstätte sowie Kunstschmiede für Jung und Alt im Township von Windhoek.

2017 musste das Kunstzentrum leider umziehen, da der Pachtvertrag nicht verlängert wurde. Die Stiftung half Arnold mit 460 Euro einen neuen Workshop neben seinem Haus zu errichten. Außerdem spendeten wir weitere 180 Euro, damit er seinen Traum von einem großen Kunstprojekt für die „Tosco“-Ausstellung (TOurismus Supporting CONservation) verwirklichen konnte: Ein lebensgroßer Oryx mit Perlentechnik zu gestalten, dessen Erlös ebenfalls in das Kunstzentrum fließen sollte.



5.19. Namibia: Epupa Schule

Die Epupa Schule ist eine Einrichtung für die Kinder der Himbas. Derzeit kümmern sich hier acht Lehrer um ca. 130 Kindern von der 1. bis zur 7. Klasse. Als mobile Schule besteht sie bereits seit 2005, d.h. die Schule ist den Himbas immer hinterher gezogen. Seit 2012 ist sie fest an einem Platz. Sie funktioniert nach den staatlichen Richtlinien und wird auch ein wenig vom Staat unterstützt, z.B. mit Lebensmitteln.



Dennoch reichen diese häufig nicht aus, um alle satt zu bekommen. Aus diesem Grund haben wir 2018 für insgesamt 1200 Euro Mais gespendet, der für die Herstellung des einfachen, aber sättigenden „Ugali“ verwendet wurde.

5.20. Namibia: Waisenhaus Ngatue Vatore



Ngatue Vatore ist Herero und heißt „Wir wollen helfen“. Das Waisenhaus befindet sich in Kalkfeld und beherbergt ca. 30 Kinder zwischen 1 und 16 Jahren. Betreut werden die Kinder weitestgehend von der Tochter der Gründerin, Jennifer, sowie weiteren ehrenamtlichen Helferinnen. Seit 2015 zahlen wir den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen dafür eine Aufwandsentschädigung, die auch zukünftig weiter fortlaufen wird.

Außerdem versorgen wir das Waisenhaus mit Lebensmitteln, Strom und Hygieneartikeln und sorgen dafür, dass das Haus und das Gelände in Schuss sind. 2018 konnten wir mithilfe einer Spende seitens unsere Gäste eine Industrie-Waschmaschine anschaffen, da die handelsüblichen Maschinen mit den Unmengen an Wäsche, die täglich anfallen, immer überfordert waren. Zudem haben wir im November 2018 einen Schuppen zum Schutz dieser Waschmaschine sowie eine neue Abwassergrube in Auftrag gegeben. Insgesamt wurde das Waisenhaus 2018 mit 19.180 Euro bedacht.

5.21. Namibia: Onjala Kindergarten

Der Onjala Kindergarten ist ein weiteres neues Projekt der Stiftung. Die Onjala Lodge beherbergt schon seit Jahren einige unserer Gäste in Namibia. Manager Heiner hatte schon lange den Wunsch, dass die Kinder der Angestellten einen Ort haben, an dem sie gemeinsam etwas Sinnvolles lernen können, während ihre Eltern ihrer jeweiligen Beschäftigung nachgehen. Diesen Wunsch hat er sich und seinen Mitarbeitern nun erfüllt



und die Stiftung hat ihn dabei gerne mit 380 Euro für Bücher und Schreibwaren unterstützt.

5.22. Nepal: „Neue Energie für Nepal“

Nach den verheerenden Erdbeben 2015 in Nepal, bei dem zehntausende Menschen ihr Zuhause verloren haben, unterstützt die Initiative atmosfair den Wiederaufbau von Schulen, Krankenstationen, touristischen Infrastrukturen sowie privaten Haushalten mit erneuerbaren Energien. Die Chamäleon Stiftung hat sich mit einer Spende von 376 Euro an dem Projekt „Neue Energie für Nepal“ beteiligt.

5.23. Nepal: Orphan Welfare Home



Das Waisenhaus in Katmandu bietet den Kindern nicht nur ein Zuhause, sondern arbeitet auch voller Elan an deren Schulbildung und medizinischer Versorgung. Der Trägerverein ist der Freundeskreis Nepal e.V. in Deutschland.

Auch im Jahr 2018 unterstützt Chamäleon das Projekt mit insgesamt 5.366 Euro, die die Kosten für das gesamte Essen, Hefte und Schulbücher sowie die Schulgebühren tragen können.

Davon stammen 566 Euro aus einer Spendenaktion zu Weihnachten unter den Chamäleon Mitarbeitenden. Für dieses Geld duften sich alle Kinder neu einkleiden.

5.24. Peru: Chinchero – Dorf der Weberinnen

Verlassen in den Anden liegt auf 3000 m Höhe das kleine Dorf Chinchero. Abseits jeglicher Infrastruktur und wirtschaftlichen Handelns leben die Bewohner zu großen Teilen immer noch von den geringen Erträgen ihrer Felder, was jedoch nicht für ihre finanzielle Absicherung ausreicht. Deswegen haben sie begonnen, landwirtschaftliche Erzeugnisse und selbst entworfenes Kunsthandwerk zu verkaufen. Im Jahr 2018 wurde ein neuer Kühlschrank benötigt, für den 300 Euro von einem Gast gespendet worden waren.



5.25. Ruanda: Kwizera

Kwizera ist ein Wort in Kinyarwanda, der Landessprache Ruandas und steht für Hoffnung, Glaube und Selbstvertrauen. In diesem Sinne setzt sich der Kwizera e.V. für die Hilfe zur Selbsthilfe im „Land der tausend Hügel“ ein. Der Schwerpunkt des Projektes ist die Vergabe von Mikrokrediten, vorwiegend an Frauen, damit sie sich eine eigene Existenz aufbauen können. Außerdem sind weitere Maßnahmen zur Existenzsicherung geplant, wie z.B. Schulung im Umgang mit Geld, Förderung durch Bildung und Aufklärung in Hygiene und Gesundheit.

Es wurde auch eine Nähsschule aufgebaut, die Chamäleon durch den Einkauf von Kochhandschuhen als Geschenk für unsere Gäste unterstützt. Die Chamäleon Stiftung hat 2018 darüber hinaus wiederum 1000 Euro gespendet, die für die Arbeit einer Psychologin verwendet wurden. So können die Frauen ihre Völkermord Traumata in einem geschützten Raum besser aufarbeiten.

5.26. Südafrika: Luthando Kindergarten



Der Kindergarten Luthando liegt im Township Kayamandi bei Stellenbosch. Es gibt hier zwei Klassen, einmal für die Kleinen bis drei Jahren und dann noch eine für Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren. Insgesamt sind um die 60 Kinder in dem Projekt. Die ganz Kleinen werden von „Mama“ betreut. Den Rest umsorgen ihr Mann Madiba und noch ein paar freiwillige Lehrer.

Gerne haben wir uns 2018 an den laufenden Kosten beteiligt sowie noch Laken, Erste-Hilfe-Koffer, Hygiene- und Spielsachen gespendet. Dafür wurden 1275 Euro aufgewendet.

5.27. Südafrika: Kranenburg Primary School und Tzaneen Museum



Diese beiden kleinen Projekte haben wir in 2018 ebenfalls angefangen zu unterstützen.

Die Kranenburg Primary School nahe des Musina Naturreservats wird von 176 Kindern besucht, die von nur fünf Lehrern betreut werden. Am allermeisten benötigen sie Essen für die Kinder. Deswegen bringen wir mit



unseren Gruppen nun laufend Lebensmittel mit.

Das Tzaneen Museum drei Autostunden weiter südlich beherbergt trotz seiner drei winzigen Räume eine sehr beeindruckende Sammlung. Leider wird das Museum staatlich nicht unterstützt und niemand interessiert sich für die Schätze dort. Daher leistet nun die Stiftung einen kleinen Beitrag zu seinem Erhalt.

Für beide Projekte zusammen haben wir 540 Euro aufgebracht.

5.28. Südafrika: Maepa Schule



Die Maepa Schule ist eine Grundschule für Kinder im Alter von etwa sieben bis 14 Jahren. Sie besteht aus vier Klassenzimmern, in denen 160 Kinder bis zur 7. Klasse unterrichtet werden. Außerdem gibt es noch eine kleine Küche, wo sie täglich eine frische Mahlzeit erhalten.

2018 haben wir für die Schule neue Tische und Stühle gespendet. Außerdem bringen unsere Gruppen bei ihren Besuchen regelmäßig Lebensmittelkörbe mit. 2.245 Euro flossen insgesamt in diese Schule.

5.29. Südafrika: Qolweni

Im Herzen des Qolweni Township, in der Kleinstadt Plettenberg Bay, betreut die „Siyakula crèche“ Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren. In einer Vorschule und einem Kindergarten werden die Kinder tagsüber betreut und erhalten täglich zwei warme Mahlzeiten.



Dank einer großzügigen Spende seitens der Stiftung „Kinder in Not“ konnten wir die baufällige Vorschule 2018 von Grund auf renovieren. In allen vier Klassenzimmern wurden die Böden und Decken instand gesetzt, die Räume komplett neu gestrichen und – wo nötig – mit neuen Regalen ausgestattet. Sowohl das Badezimmer der Kinder als auch der Erwachsenen bekamen ebenfalls einen Neuanstrich sowie neue Böden, Decken und Waschtische. Auch das Gebäude an sich wurde in Schuss gebracht: das Dach und die Fenster wurden repariert, Bretter der Außenwände wurden ausgetauscht und alles wurde ebenfalls gestrichen. Außerdem konnten wir uns am neuen Ernährungsprogramm für die Kinder beteiligen, die nun jeden



Tag einen gesunden Smoothie-Mix zu sich nehmen, um alle Nährstoffe zu erhalten, die sie benötigen. Dafür wurden insgesamt 16.052 Euro aufgewendet.

5.30. Südafrika: Plett Field Band

In der Plett Field Band haben sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, verschiedene Instrumente zu erlernen und als große Musikgruppe aufzutreten. Dadurch können sie sich persönlich weiterentwickeln und wichtige Fähigkeiten für die Zukunft erlangen. Neben Musikunterricht und Aufführungen gehören hierzu unter anderem Workshops zur Prävention von HIV, Hilfe bei der Arbeitssuche und Programme zur Unterstützung von Kindern in Not.



Die Chamäleon Stiftung unterstützt das Projekt mit Spenden zur Deckung der laufenden Kosten. Wie bereits in den Vorjahren konnten von den 5.500 Euro vor allem die Wartung und den Kauf neuer Musikinstrumente bezahlt werden. Außerdem ein Teil des Gehalts der Musiklehrer. Besonders gefreut hat uns das von einem unserer Gäste veranstaltete Benefiz-Konzert, dessen Erlösen ebenfalls diesem Zweck zugeführt wurden.

5.31. Tansania: Massai Preschool



Die Massai Preschool Ngorongoro wurde von unserem Partnerverein Zara Charity gestartet. Die Stiftung kämpft dafür, dass die Menschen in Tansania eine gute Ausbildung und faire Arbeitsbedingungen erhalten. Massai Kinder werden normalerweise mit sieben Jahren auf reguläre Grundschulen geschickt. Das Problem ist, dass sie darauf nicht vorbereitet sind. Sie sprechen weder die Unterrichtssprache Swahili, noch haben sie Grundlagen im Lesen und Schreiben.

Deswegen haben viele Massai Kinder keinen Erfolg in der Schule oder brechen vorzeitig ab. Durch die fehlende Bildung findet man die Massai selten in wichtigen Positionen. So können sie häufig auch nicht ihre eigenen Interessen vertreten.

In der Vorschule erhalten die Massai Kinder von vier bis sieben Jahren nun die notwendigen Voraussetzungen, um danach die Grundschule zu besuchen. Da einige von ihnen aus sehr armen Verhältnissen oder aus weit entfernten Dörfern stammen, essen



und schlafen sie zum Teil auch in der Schule. Zur Verbesserung ihrer Lebensbedingungen hat die Chamäleon Stiftung 2018 einen Gasherd für die Schulküche sowie neue Türen und Schränke für die Schlafzimmer gespendet. Kostenpunkt: 2438 Euro.

5.32. Tansania: Watoto Momella-Projekt

Die Momella Foundation wurde von Marlies und Jörg Gabriel gegründet, den Besitzern der Hatari Lodge. Sie arbeitet im Bereich Tierschutz, Women Empowerment und (Aus)Bildung. So gibt es ein eigenes Schulprojekt – das WatotoMomella-Projekt. Es besteht darin, Kinder aus der Region bei ihrem Besuch der privaten Nariva Academy finanziell zu unterstützen. Mit 6.741 Euro hat die Chamäleon Stiftung 2018 für zehn Kinder die Schulgebühren übernommen.

5.33. Tansania: Amani Kindergarten

Amani (Swahili für „Frieden“) ist ein integratives Kindergarten- und Vorschulprojekt in Karatu, im Norden Tansanias. Amani unterstützt vor allem Kinder mit sozial schwachem Hintergrund und sorgt dafür, dass sie regelmäßig in den Kindergarten kommen, auch wenn die Eltern nicht den monatlichen Beitrag zahlen können. Die Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren erhalten so eine Chance auf vorschulische Bildung und sozialen Anschluss. Sie werden am Vormittag von einer Erzieherin und wenn möglich einem einheimischen oder internationalen Freiwilligen betreut. Eine warme Mahlzeit pro Tag und sauberes Wasser sorgen für eine gesunde Entwicklung der Kinder.

Mit den 1000 Euro der Chamäleon Stiftung wurde 2018 ein Gaskocher für die Küche erworben, womit das Essen für die Kinder sehr viel umweltschonender und ohne Gesundheitsrisiko für die Köchin zubereitet werden kann.

5.34. Tansania: Mwema Streetchildren Centre

Das Mwema Streetchildren Center ist ein Zufluchtsort, welcher Straßenkindern eine temporäre Heimat bietet und ihnen längerfristig dabei hilft, in ihre Familien oder Pflegefamilien zurückzukehren. Ein noch größerer Teil der Arbeit besteht darin, den Kindern eine Schulbildung zu gewähren. In der Mwema Schule werden bis zu 140 Kinder unterrichtet.



Die Unterstützung der Straßenkinder im Mwema durch die Chamäleon Stiftung wurde auch im Jahr 2018 erfolgreich fortgesetzt. Bereits seit 2014 bezahlen wir das



Jahresgehalt für einen Streetworker. Außerdem übernehmen wir einen Großteil der Lebensmitteln und Arztkosten. Insgesamt flossen dieses Jahr 16.000 Euro in das Zentrum.

Zusätzlich haben wir mit dem Bau des lang ersehnten Mädchenhauses begonnen, da bislang nur Jungs im Wohnheim des Zentrums aufgenommen werden konnten. Zu diesem Zweck haben wir weitere 34732 Euro an Mwema überwiesen. Inzwischen hat auch schon die Einweihungsfeier stattgefunden, worüber das Zentrum, die Chamäleon Stiftung und besonders die neuen Bewohnerinnen des Hauses überglücklich sind.

5.35. Uganda: Jangu e.V.



Jangu e.V. ist ein gemeinnütziger Verein der sich für Entwicklungszusammenarbeit im Bildungsbereich einsetzt. Ziel ist es, benachteiligten Kindern und Jugendlichen in Uganda Zukunftschancen durch Bildung zu eröffnen. Mit dem Projekt SINA hat der Verein sich dem Thema „upcycling“ angenommen. Dabei geht es weit über das einfache Wiederverwerten hinaus, sondern auch um die kreative Nutzung von Abfallmaterialien, beispielsweise für den Bau von Häusern aus Plastikflaschen. Die Flaschen werden mit Lehm gefüllt, komprimiert und mit einer Schnur zusammengebunden. Nach dem Anstrich ist ein Haus aus Plastikflaschen optisch nicht mehr von einem herkömmlichen zu unterscheiden.

2018 hat die Chamäleon Stiftung dieses tolle Projekt wieder mit 1000 Euro gefördert. Dieses Mal wurde das Geld zum Bau von Häusern im Nakivale Flüchtlingslager in der Nähe Mbarara verwendet.

6. Spenden und Dank

In diesem Jahr konnten wir zahlreiche externe Spenden verbuchen, die insgesamt eine Höhe von 77.219 Euro erreicht haben. Hinzukommen 11.669 Euro an Einnahmen für die Spendenaktionen für das Mädchenhaus im Projekt Mwema. Diese wurden allerdings erst 2019 auf das Konto eingezahlt.

Wir danken allen Spendern dafür, dass die Arbeit der Chamäleon Stiftung weiter ausgebaut werden konnte. Dabei danken wir insbesondere für das Vertrauen, dass alle in die Chamäleon Stiftung haben. Und im Namen jener, die von den Spenden profitieren.



7. Rechnungslegung

Einnahmen- und Ausgabenabrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

A. Einnahmen

1. Einzahlung des bei Errichtung der Stiftung zugesicherten Vermögens		€
2. Zuwendungen zur Erhöhung des Stiftungs- vermögens (Zustiftungen)		€
3. Sonstige Zuwendungen		236.982,52 €
4. Verkauf von Grundstücken		€
5. Auslosung oder Verkauf von Wertpapieren (Kurswert)		€
6. Sonstige Verkäufe		€
7. Tilgung von Forderungen		€
8. Zinsen und Dividenden		0,52 €
9. Vermietungen und Verpachtungen		€
10. Steuererstattungen		€
11. Sonstige Einnahmen		€
Summe Einnahmen		236.983,04 €
hiervon Vermögensumschichtungen	./.	0,00 €
zzgl. Auflösung von Rücklagen		
ordentliche Einnahmen		236.983,04 €



B. Ausgaben

1. Kauf von Grundstücken	€	
2. Kauf von Wertpapieren (Kurswert)	€	
3. Baukosten	€	
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	€	
5. Sammlungen und immaterielle Vermögenswerte	€	
6. Betriebs- und Bürokosten	€	
7. Personalkosten und soziale Aufwendungen	€	
8. Steuern	0,13 €	
9. Versicherungen	€	
10. a) Vergütung der Organmitglieder	€	
b) Auslagen der Organmitglieder	€	
c) Vergütung und Auslagen sonstiger Personen	€	
11. Öffentliche Verwaltungskosten	45,00 €	
12. Nachlassverbindlichkeiten	€	
13. Zahlungen in Erfüllung des Stiftungszwecks	249.031,19 €	
14. Darlehen	€	
15. Zinsen	€	
16. Tilgung von Verbindlichkeiten	€	
17. Beteiligungen	€	
18. Sonstige Ausgaben	599,00 €	
Summe Ausgaben	249.675,32 €	
hiervon Vermögensumschichtungen	./.	0,00 €
ordentliche Ausgaben		249.675,32 €



ordentliche Einnahmen		236.983,04 €
ordentliche Ausgaben	./.	249.675,32 €
Mehreinnahmen/Mehrausgaben		-12.692,28 €

Die Mehreinnahmen wurden in Höhe von

a)	den Rücklagen für satzungsgemäße Zwecke (§ 62 Abs. 1 Nr. 1 AO)	€
b)	der Wiederbeschaffungsrücklage (§ 62 Abs. 1 Nr. 2 AO)	€
c)	der freien Rücklage (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)	2.547,35 €
d)	den zeitnah zu verwendenden Mitteln (§ 55 Abs. 1 Nr. 5 Satz 3 AO)	€
e)	dem Stiftungsvermögen (§ 62 Abs. 4 AO)	€
f)	der Kapitalerhaltungsrücklage	950,00 €

zugeführt.

Die Mehrausgaben wurden in Höhe von

a)	der Rücklage für satzungsgemäße Zwecke	0,00 €
b)	der freien Rücklage	0,00 €
c)	den zeitnah zu verwendenden Mitteln	16.189,63 €
d)	dem Stiftungsvermögen	0,00 €

entnommen.

